

BESCHWERDE / FOLGEANTRÄGE

Augsburg, 02.03.2017



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Kurt Gribl
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
- per eMail -

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

folgende drei Beispiele (leider gibt es noch mehr!) lassen die Schlussfolgerung zu, dass eine ordentliche und geschäftsordnungsmäßige Erledigung von Anträgen seitens der Verantwortlichen nicht mehr im Fokus steht. Die Folgen sind: unnötiger zusätzlicher Zeitaufwand für ehrenamtliche Stadträte als Antragsteller, Irritationen bei der Bevölkerung soweit sie die Anträge kennen und zumindest bei mir das Gefühl, dass Anträge von Stadträten, die nicht der CSU, SPD oder den Grünen angehören, nicht mit demselben Respekt und mit der gleichen Bearbeitungs-Geschwindigkeit behandelt werden. Insbesondere nicht innerhalb der vorgegebenen Frist laut GeschO (Geschäftsordnung für städtische Kollegien). In diesem Sinne betrachten Sie bitte meine Ausführungen als **Beschwerde** mit der Bitte, seitens der Verantwortlichen dringend die bisherige Vorgehensweise zu überdenken.

Beispiel 1: Offizierskasino

Am 21.11.2016, also vor über drei Monaten, beantragte ich einen schriftlichen Bericht zum Sachstand des Offizierskasinos im Sheridan-Park – siehe Anhang. Den Bericht habe ich bis heute nicht erhalten, dafür las ich heute in der „AZ vor Ort“ einen Sachstandsbericht zum Offizierskasino. Ich gehe nicht davon aus, dass Sie annehmen, dass ich mich über Inhalte meiner Anträge über die Medien zu informieren habe.

Beispiel 2: Vorfall nahe der Eichendorff-Schule

Am 10.10.2016, also vor bald fünf Monaten, stellte ich eine Anfrage zu einem bedauerlichen Vorfall an der Eichendorff-Grundschule – siehe Anhang. Da diese noch immer nicht beantwortet wurde, habe ich am 28.01.2017 (damals schon waren trotz Geschäftsordnung-Vorgabe über drei Monate seit meiner Anfrage vergangen) eine Erinnerung gesandt. Trotz dieser Erinnerung habe ich bis heute keine Antwort erhalten – weder auf die Erinnerung, noch auf die originäre Anfrage.

Beispiel 3: Brechthaus

Am 29.11.2016, also vor über drei Monaten, stellte ich einen Antrag auf schriftliche Berichte zu Fragen das Brechthaus betreffend – siehe Anhang. Diese habe ich bis heute nicht erhalten. Umso verwunderter war ich, dass für den Kulturausschuss am 07.02.2017 u. a. ein mündlicher (!) Bericht zum Thema „Brechtpflege“ angekündigt wurde. Selbst meine ebenfalls im Anhang befindliche Beschwerde und Erinnerung vom 01.02.2017 an die Erledigung meines vorgenannten Antrags brachte nach nun vier Wochen kein Ergebnis!

Hinsichtlich aller drei vorgenannten Beispiele stelle ich hiermit **jeweils** den **Folgeantrag**, nunmehr unverzüglich meine Anträge/Anfrage abschließend zu erledigen bzw. zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Grab
WSA-Stadtrat

www.augsburg-wsa.de
info@augsburg-wsa.de
www.facebook.de/wsaugsburg